

«Mit den Gästen hole ich die Welt

SEENGEN Nach einem Aufruf von seetal-tourismus in der AZ bietet Susanna Hagmann in ihrem Haus am See Bed and Breakfast an

MARGRIT RÜETSCHI

«Ich habe wenig Zeit, um in der Welt herumzureisen, deshalb hole ich die Welt zu mir herein», sagt Susanna Hagmann aus Seengen von sich. Im neuen Guide von Bed and Breakfast Switzerland ist die quirlige Kosmetikerin und Inhaberin der Schönheits-oase «Wellness am See» mit einem attraktiven Zimmer mit Aussicht vertreten.

Drei Sterne hat ihr die im Raum Basel ansässige Organisation für das gemütliche, in Wasserblau gehaltene Bijou im ersten Stock ihres Hauses verliehen, und bereits laufen die Drähte heiss. Anfragen aus Florida, aus Israel, aus Holland beweisen, dass Bed and Breakfast auch in der Hallwilersee-Region sehr gefragt ist.

Auf die Idee, in ihrem gepflegten Haus im Rahmen der weltweit bekannten Institution Gäste zu beher-

bergen, kam Susanna Hagmann im letzten Sommer durch einen Bericht in der AZ über Agrotourismus (Schlafen im Stroh, Bed and Breakfast, und so weiter) und einen gleichzeitigen Aufruf der Organisation seetal-tourismus über alternative Bettenangebote im Seetal.

FOTO UND PIKTOGRAMME

«Wir konnten in unserem Haus auf ein separates Zimmer mit Bad zurückgreifen, in dem hin und wieder Kunden übernachteten, die bei unserem Dienstleistungsbetrieb ein Wellness-Package mit Übernachtung gebucht hatten», äussert sich Susanna Hagmann. Was lag da näher, als die Herausforderung anzunehmen und das bestehende Angebot auf Bed and Breakfast auszuweiten?

Die idealen Wohnverhältnisse

und die traumhafte Lage am See riefen geradezu nach einem solchen Entscheid. Nach der Kontaktnahme mit der Organisation Bed and Breakfast und einem persönlichen Augenschein der Verantwortlichen waren auch diese von den guten Bedingungen im Hause Hagmann begeistert. Die Zeit reichte am Ende des letzten Jahres gerade, um das neue Angebot, mit Foto und Piktogrammen gekennzeichnet, im Guide 2006 aufzunehmen.

BISHER NUR POSITIVE ERFAHRUNGEN

«Für mein neues Standbein profitiere ich von der breiten Palette meiner beruflichen Laufbahn», sagt Susanna Hagmann. Als gelernte Bäckerin-Konditorin ist es für sie ein Vergnügen, ihren Gästen einen frischen Zopf zum reichhaltigen Zmorge zu offerieren; ein längerer Abstecher ins Gastgewerbe erleichtert ihr das «Dienen» und den Umgang mit fremden Menschen. Als ehemalige Angestellte im Aussendienst ist Organisation zudem kein Fremdwort für sie, und, last but not least, profitieren ihre Gäste, sofern sie dies wünschen, auch von ihrem hauseigenen Wellnessangebot. Weil sich auch ihr Ehemann voll hinter das neue Abenteuer stellte, freute sich Susanna Hagmann besonders auf das spannende Unterfangen.

Die bisherigen Erfahrungen sind durchaus positiv. «Die Gäste sind sehr interessiert und begegnen uns mit Respekt», freut sie sich. Pluspunkte kann sie auch für sich verbu-



Susanna Hagmann bietet im Seenger Gebiet Ghei

In der Schweiz stark im Aufwind Allein 2005 68 neue Bed-and-Breakfast-Gastgeber

Ferien in Schlössern, Berghäusern, Landhäusern oder Villen – die Angebote von Bed and Breakfast sind mannigfaltig. Was in anderen Ländern schon lange mit Erfolg praktiziert wird, feierte in der Schweiz kürzlich das 10-jährige Bestehen. Im Guide 2006 von Bed and Breakfast Switzerland sind zurzeit rund 500 Gastgeberfamilien angegeben. Allein im Jahre 2005 kamen 68 neue Familien dazu. Die angebote-

nen Zimmer entsprechen den Richtlinien, die in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Tourismusverband geschaffen wurden. Im Gegensatz zu einem Hotel, welches mit bis zu 5 Sternen ausgezeichnet werden kann, werden in der Parahotellerie lediglich 4 Punkte vergeben. Bei einer Privatunterkunft stehen die Qualitäten der Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft im Vordergrund. (MR)

chen: «Die Begegnung mit anderen Menschen und das Kennenlernen von fremden Kulturen ist sehr bereichernd für uns und lässt uns über den eigenen Horizont hinausschauen.» Speziell für ihre ausländischen Gäste drückt Susanna Hagmann wieder die Schulbank, um das einst in Oxford gelernte Englisch aufzufrischen.

Natürlich müsse man bereit sein, hin und wieder etwas Angefangenes liegen zu lassen und man dürfe sich nicht daran stören, wenn sich

in mein Haus»

und Breakfast an.



in ihrem Haus seit diesem Jahr Bed and Breakfast für Touristen an.

MARGRIT RÜETSCHI

im Garten fremde Menschen an der Sonne räkeln, schränkt sie ein. Zudem müsse man auch für die Gäste da sein, wenn man müde sei. Das Vermitteln von Tipps für interessante Tagesausflüge oder kulturelle Events gehört dazu. So liegen Fahrpläne von Zug und Schiff natürlich immer in Reichweite. Auch die sommerliche Aufführung von Georges Bizets Oper «Die Schöne von Perth» im Schloss Hallwyl wird thematisiert. In diesem Zusammenhang kann sich Susanna Hagmann darti-

ber freuen, dass ihr Bed-and-Breakfast-Zimmer für die ganze Zeit des Freiluftevents von den örtlichen Organisatoren gebucht wurde.

@ www.bnb.ch

DER GUIDE «Bed and Breakfast Switzerland 2006» kann zum Preis von 25 Franken auf www.bnb.ch oder direkt beim Verlag Bed and Breakfast Switzerland, Telefon 061 702 21 51 bestellt werden. Er ist zudem im Buchhandel erhältlich.